

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 02.07.2015

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit wirtschaftlicher organisieren

Beschluss des Landtages vom 25.09.2014 (Nr. 43 der Anlage zu Drs. 17/1991)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt den Bericht des Landesrechnungshofs zur Kenntnis.

Er erwartet, dass die Landesregierung

- die Aufgabenverteilung im gesundheitlichen Verbraucherschutz prüft und effektiv neu regelt sowie
- die Organisationsstrukturen einschließlich der Labore im Landesamt überprüft und unter Wirtschaftlichkeitsaspekten optimiert. Vorhandene Einsparmöglichkeiten sind zu nutzen.

Dabei sind die Empfehlungen des Landesrechnungshofs einzubeziehen.

Der Ausschuss erwartet von der Landesregierung, dass sie bis zum 31.12.2015 über das Veranlasste berichtet. Dem Ausschuss ist bis zum 31.07.2015 ein schriftlicher Zwischenbericht vorzulegen.

Antwort der Landesregierung vom 02.07.2015

Bereits vor Abschluss der Prüfung des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) durch den LRH hat die Landesregierung erkannt, dass die Aufgabenverteilung im gesundheitlichen Verbraucherschutz einer Prüfung und gegebenenfalls Neuregelung bedarf.

Zu diesem Zweck wurde ein Dialogprozess ins Leben gerufen, der alle Akteure im gesundheitlichen Verbraucherschutz (ML, Niedersächsischer Landkreistag und LAVES) aktiv in diese Diskussion einbindet. Gesteuert wird dieser Dialogprozess durch die sogenannte Arbeitsgruppe Verbraucherschutz, welche regelmäßig und auf Leitungsebene tagt. Die Diskussionen in dieser Arbeitsgruppe werden gespeist durch Arbeitsergebnisse diverser Unterarbeitsgruppen, die sich vertieft einzelner Themen widmen (u. a. Arbeitsgruppe Amtliches Kontrollsystem, Arbeitsgruppe Antibiotika-Minimierung). Dieser Dialogprozess hat bereits diverse Früchte getragen. So wurden die beiden bisherigen Stärkungsstufen im LAVES sowie die Finanzierung und somit Stärkung der kommunalen Behörden mit Gebühren zur Ermöglichung der Einstellung neuen Kontrollpersonals konstruktiv begleitet.

Wie bereits im Denkschriftbeitrag des LRH dargestellt, handelt es sich beim Verbraucherschutz um eine dynamische (Rechts-)Materie, die vielfältige Anforderungen an sämtliche Beteiligte stellt. Aus diesem Grunde wurde dieser Dialogprozess als ständiges Verfahren eingerichtet, um nicht nur vor dem Hintergrund einer aktuell erforderlichen kritischen Prüfung und gegebenenfalls Neuordnung von Aufgaben zu agieren, sondern auch zukünftig die Aufgabenverteilung und -erledigung zu begleiten.

Ein Beispiel für die Dynamik ist u. a. die Ordnung der Zuständigkeiten für die Rindfleischetikettierung - hier führt der LRH noch eine verteilte Zuständigkeit auf. Zwischenzeitlich wurde durch den Bund ein Gesetzentwurf vorgelegt, welcher diese Aufgabe vollumfänglich auf die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung überträgt.

Darüber hinaus werden Kriterien für Aufgabenzuweisungen ausgearbeitet sowie die Durchführung der Lebensmittelüberwachung in Niedersachsen mit dem Ziel einer Neufassung des entsprechenden Erlasses zur Sicherstellung eines einheitlichen Verwaltungsvollzuges und zur Ermöglichung einer modernen Arbeitsweise mit weitgehender technischer Unterstützung beleuchtet und für die Zukunft festgelegt. Mit dem Abschlussbericht wird eine Auflistung der bis dahin erzielten Ergebnisse mit Umsetzungsstand erfolgen.

Eine Betrachtung der internen Prozesse und Aufgabenverteilung im LAVES wurde bereits vorgenommen, dabei wurden diverse Verbesserungen in den Abläufen unter Berücksichtigung der Empfehlungen des LRH identifiziert. Diese Verbesserungen werden in nächster Zeit sukzessive umgesetzt werden. Da auch diese Betrachtung noch nicht abgeschlossen ist, wird auf den Abschlussbericht für eine genauere Ausführung verwiesen.

Weiterhin wurde die Organisationsstruktur unter den Aspekten u. a. des Beschlusses der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder vom 04. bis 06.05.1998 in Chorin zu den Grundsätzen für die Organisation von Ministerien sowie der Empfehlungen im Bericht des LRH in mehreren gemeinsamen Gesprächsrunden zwischen ML und LAVES auf Leitungsebene beleuchtet. Im Ergebnis zeichnen sich Verbesserungspotenziale ab, so wird derzeit u. a. eine Neuordnung der Abteilungen innerhalb des LAVES diskutiert. Die Diskussionen werden derzeit intensiv und mit hohem Einsatz geführt und sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist es, bis Ende 2015 eine Binnenorganisationsstruktur auszuarbeiten, welche die Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Effizienz erfüllt und hierzu eine Vorstellung zu entwickeln, in welchen inhaltlichen und zeitlichen Schritten diese erreicht werden kann.